

Symposion des Odenwald-Instituts

Position beziehen und die Gesellschaft mitgestalten

(pm/red). Das Odenwald-Institut der Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie lädt ein zum Symposion „Mitgestalten – Kommunikation, Werte und Verantwortung in herausfordernder Zeit“ am 27. und 28. November in der Stadthalle. Es ist das zweite Symposion in Kooperation mit der Stadt Weinheim.

„Wie können wir unsere Meinung bilden, Position beziehen, mitdiskutieren und damit auch in einer komplexen Welt Gesellschaft mitgestalten? Damit wollen wir zu einer lebendigen Demokratie beitragen, denn auch in einer komplexer werdenden Welt mit all ihren hohen Anforderungen im Alltag können wir alle ein Stück mitgestalten, auch wenn es für jeden einzelnen zunehmend schwieriger scheint“, sind die Institutsleitenden Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch und Peter Jakobs überzeugt.

Ziel des Symposions sei es, durch fundierten Input von Menschen, die sich professionell mit der Gestaltbarkeit von Gesellschaft auseinandersetzen und vertiefenden Praxis-Workshops Interessierte zur Meinungsbildung



In Vertiefungsworkshops - wie hier 2017 beim ersten Symposion - werden die Inhalte gemeinsam diskutiert und erarbeitet.
Foto: Odenwald-Institut

und zum Mitdiskutieren anzuregen, die Freude an der Gestaltbarkeit zu wecken und Handwerkszeug für aktives Mitwirken mitzugeben. Zentral seien dabei die eigenen Werte, die Verantwortung jedes einzelnen und wie wir miteinander kommunizieren, uns austauschen. Die Workshops bieten eine Übungsplattform für alle Teilnehmenden.

Als Experten und Expertinnen wirken mit: die ehemalige Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger mit dem Thema „Haltung ist Stär-

ke“, der Psychiater, Psychoanalytiker und Autor Dr. Hans-Joachim Maaz zu „Das falsche Leben – Angepasstheit, Überkorrektheit und Überkonformität“, die Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Heike Radwan mit „Wie ist ein demokratisches Miteinander im Angesicht von Rechtspopulismus, Hass und Gewalt möglich?“ und der bisherige Geschäftsführer der Stiftung Dresdner Frauenkirche und Autor Frank Richter mit „Kommunikation kann scheitern, Nicht-Kommunikation wird scheitern“. Die „baden-württembergische Glücksministerin“ Gina Schöler hält einen interaktiven Impulsvortrag und der Soziologe, Sozialpsychologe und Autor Prof. Dr. Harald Welzer fordert auf zum „Selbstdenken“.

„2017 ist unser erstes Symposion mit der Stadt Weinheim und dem Beltz-Verlag als Kooperationspartner in jeder Hinsicht gelungen, deshalb freuen wir uns sehr, dass wir erneut zusammenarbeiten, wieder zu einem gesell-

schaftlich relevanten Thema, das uns alle angeht“, sagt Goder-Fahlbusch. Ob in Vereinen, Politik, in der Schule, der Zivilgesellschaft oder am Arbeitsplatz: Es gehe darum, unterschiedliche Standpunkte wertschätzend anzuhören, Positionen abzuwägen, leidenschaftlich zu diskutieren, um Positionen zu ringen – mit sich selbst und mit anderen – Position zu beziehen und dann authentisch und verantwortlich zu handeln und Beziehungen sowie Gesellschaft mitzugestalten.

Eingeladen sind Menschen, die beruflich und privat Beziehungen und Gesellschaft (mit-)gestalten, sich aktiv einbringen, sich mit dem Thema auseinandersetzen oder sich annähern wollen. Studierende erhalten vergünstigte Konditionen.

Programm, Workshopthemen und alle Infos sind erhältlich unter Telefon 06207/605-0, E-Mail: info@odenwaldinstitut.de sowie direkt abrufbar unter www.odenwaldinstitut.de/symposion.

AWO Rhein-Neckar

Kaffeeklatsch fer umme

(fs). Die Gruppe „Kaffeeklatsch fer umme“ der AWO Rhein-Neckar trifft sich am Dienstag, 11. September, bereits um 14 Uhr in der Cafeteria der AWO (Burggasse 23) Weinheim.

An diesem Nachmittag wird eine Fachkraft für Kunst den Gästen zeigen, wie man aus Kunst-Kalendern besondere Einkaufsstützen basteln kann. Das Endprodukt soll dann auf dem Adventsmarkt der AWO Rhein-Neckar für einen guten Zweck verkauft werden. Trotz „Bastel-Unterricht“ gibt es wie immer Kaffee und Kuchen. Wer nicht mitbasteln will kann spielen, sich unterhalten oder nur zuschauen. Angesprochen sind Senior*innen, Jungge-

bliebene und alle Freunde der AWO. Der „Kaffeeklatsch fer umme“ ist eine Veranstaltung des AWO-Projekts „Sicher und geschützt im Alter“, unterstützt von der Stiftung „Alwine – in Würde altern“. Interessierte melden sich bis zum 4. September unter Telefon 06201/4853-421 oder 4853-0 (Zentrale) oder per E-Mail unter brigitte.bell@awo-rhein-neckar.de oder karin.frost@awo-rhein-neckar.de an.

Anfahrt

Bedingt durch Bauarbeiten stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Buslinie: 681,633, 634 Richtung Gorchheimertal, Haltestelle Burggasse.

VdK-Ortsverband Weinheim

Sprechstunde nach der Sommerpause

(kg). Der Sozialverband VdK-Ortsverband Weinheim mit den Stadtbezirken Lützelachsen-Hohensachsen-Sulzbach beendet seine Sommerpause.

Die erste Sprechstunde findet am Mittwoch, 5. September von 9 bis 11:45 Uhr im Rathaus, Obertorstr. 9 „Eingang E“, statt. Anmeldungen für den Herbstausflug am Dienstag, 9. Okto-

ber, nach Haibach und Marktweidenfeld am Main werden ab sofort entgegen genommen. Der Fahrpreis ist bei der Anmeldung zu entrichten und beinhaltet die Busfahrt, Trinkgeld für den Busfahrer, 2. Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und eine Frankenweinprobe. Nähere Info im Büro oder bei der Monatsversammlung am Dienstag, 18. September.